Montage- und Betriebsanleitung

Drehmodule

DM 4 Z, DM 5 Z, DM 6 Z

Lieferumfang

Das Drehmodul mit Zwischenanschlag wird komplett verpackt geliefert. Der Lieferumfang kann den Angaben im Katalog „Domino Handling Komponenten“ entnommen werden.

Hinweis:
Die Lieferung ist auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand zu überprüfen.

Technische Daten

Siehe Katalog: „Domino® Handling Komponenten“

Sicherheitshinweise

Warnung:
Bei der Montage des Drehmoduls mit Zwischenanschlag muss die Energieversorgung abgeschaltet sein.
Lokale wie auch produktspezifische Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

Montage und Einbau DM 4 Z, DM 5 Z, DM 6 Z

Drehwinkel Einstellung, Bild 1

1. Hutmutter (1) entfernen. (SW13=DM4 / SW17=DM5 / SW24=DM6)
2. Kontermutter (2) lösen. (SW13=DM4 / SW17=DM5 / SW24=DM6)
3. Anschlagdämpfer (3) vor- oder zurückschrauben um genauen Fahrweg des Drehtellers (4) zu definieren.
4. Kontermutter (2) wieder anziehen und Hutmutter (1) aufschrauben.

Drehwinkel Einstellung, Zwischenanschlag, Bild 1

1. Mutter (5) lösen. (SW8=DM4 / SW10=DM5 / SW13=DM6)
2. Einstellhülse (6) vor- oder zurückschrauben um Zwischenstellung zu definieren.
3. Mutter (5) wieder anziehen. (SW8=DM4 / SW10=DM5 / SW13=DM6)

Hinweis:
Detaillierte Infos zum Einstellen des Zwischenanschlag können im Beiblatt entnommen werden.

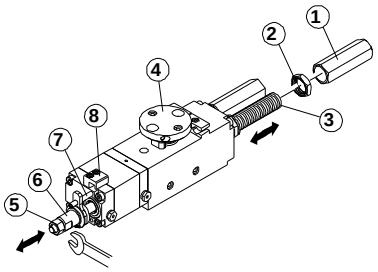

Bild 1

Einstellung Endschalter, Bild 2

1. Klemmschrauben (1) M3 lösen.
2. Sensor (2) in den Sensorhalter fahren und mit einem Abstand von 0.5 mm zur Sensorfahne (3) festschrauben.

Einstellung Endschalter Zwischenanschlag

1. Klemmschrauben (4) lösen.
2. Sensor (2) in den Sensorhalter (5) fahren und mit einem Abstand von 0.5 mm zur Schaltfahne (6) festschrauben.

Hinweis:
Der Fahrweg ist in jedem Fall nachzuprüfen, da er im Werk auf den vollen Fahrweg von 180° eingestellt wird.
Der 90° Grad Typ unterscheidet sich nur in der Schaltfahne vom 180° Typ.

Vorsicht:
Sensor darf die Sensorfahne nicht berühren, da er sonst beschädigt wird.
Distanz zwischen Sensor und Sensorfahne von 0.5 mm muss unbedingt eingehalten werden.

Hinweis:
Verdrahtung und Anschluss der Endschalter erfolgt gemäss Angaben des Herstellers!

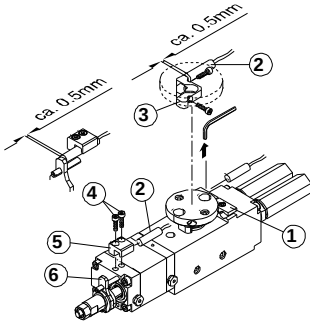

Bild 2

Pneumatischer Anschluss, Bild 3, 4

1. Schutzstopfen (1) entfernen und Abluftdrossel montieren.
2. Gewindestopfen (2) an freien Pneumatikanschlüssen montieren.
3. Pneumatikschläuche gemäss Schema anschliessen.
4. Abluftdrossel einstellen (Geschwindigkeit).

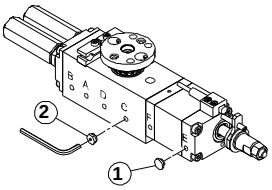

Bild 3

domino modul AG
riedstrasse 18
ch-6343 rotkreuz

Tel +41 41 790 34 00
Fax +41 41 790 34 46

info@domino-modul.com
www.domino-modul.com

Funktion : Drehmodul (Pneumatikanschluss A und B).
Funktion : Kombination mit Parallel- oder Winkelgreifer (Pneumatikanschluss C und D) siehe Schema Bild 4!
Funktion : Zwischenanschlag (Pneumatikanschluss E und F).

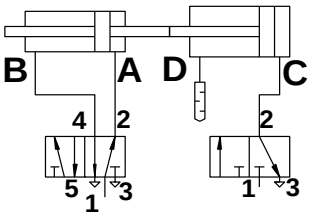

Bild 4

Vorsicht:

Zur Einhaltung der zulässigen Betriebsbedingungen sind unbedingt Abluftdrosseln zu verwenden.
Die Abluftdrosseln so einstellen, dass der Drehteller ohne Schlag in die Endstellungen fährt.

Optionen (Anbau Parallel- oder Winkelgreifer, Bild 5)

1. Gewindestifte (mit Spitz) (1) am Drehteller lösen. (M4=DM4 / M5=DM5 / M5=DM6)
2. Modul (PG oder WG) (2) mittels Zentrierkupplungen einfach aufstecken und mit Gewindestiften (1) anziehen zum sichern.

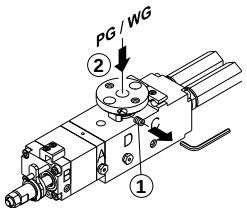

Bild 5

Hinweis:

Die Pneumatikkupplung muss beim Zusammenbau gut eingefettet werden!

Detaillierte Infos der Parallelgreifer- (PG ...) resp. der Winkelgreifer- (WG ...) können in dessen Instruktion entnommen werden.

Störungsbehebung

Problem	Ursache/Massnahme
Drehmodul bewegt sich nicht	▪ Luftversorgung (3-7bar) überprüfen
	▪ Mindestdruck unterschritten
	▪ Luftleitungen vertauscht
	▪ Drosselventile geschlossen
	▪ Unbenutzte Anschlüsse nicht verschlossen
	▪ Fremdkörper unter Drehteller
Verfahrweg nicht korrekt	▪ Fremdkörper unter Drehteller
	▪ Mindestdruck unterschritten
	▪ Anschlagdämpfer nicht richtig eingestellt
Modul bewegt sich ruckartig oder zu schnell	▪ Drosselventile fehlen oder sind falsch eingestellt
	▪ Belastung zu gross (s. Datenblatt im Katalog)
Modul bewegt sich zu langsam	▪ Drosselventile falsch eingestellt
Die Bewegungskraft lässt nach	▪ Luftversorgung überprüfen
	▪ Dichtungen überprüfen
	▪ Drehmodul reinigen und schmieren

Wartungs- und Schmiervorschriften

Um die einwandfreie Funktion des Moduls zu sichern, muss folgendes beachtet werden:

- Die Druckluft muss gefiltert, trocken, geölt oder ungeölt sein.
- Die Module müssen regelmässig überprüft und gereinigt werden.

Stossdämpfer:

Hinweis:

In den Modulen sind Stossdämpfer höchster Qualität eingesetzt! Defekte Stossdämpfer vermindern die Lebensdauer der Module beträchtlich und die Genauigkeit und Reproduzierbarkeit der Endlagen ist nicht mehr gewährleistet.

Vorsicht:

Unbedingt darauf achten, dass der Drehteller nicht schlagartig in seine Endlage fährt, da dies die Stossdämpfer zerstören kann.
Sollte dies der Fall sein, muss der entsprechende Stossdämpfer unverzüglich ersetzt werden.

Schmierung

Hinweis:

Wir empfehlen nach ca. 5 Mio. Zyklen die pneum. Zylinder nachzuschmieren. Schrauben sie die seitlichen Deckel ab.
Die Schmierung erfolgt durch direktes auftragen auf die Zylinderwand (Schmierfett: Mobilgrease 28) und durch mehrmaliges drehen des Drehtellers von Hand (Vorgang 3- 4mal wiederholen).